

1 Kurzbeschreibung

Der Einstieg mit Verb-Kärtchen ist unkompliziert, kann aber dennoch die Lerner*innen für den bevorstehenden Lernprozess gut „aufwärmen“.

1. Jede/r Lerner*in erhält zwei Kärtchen mit Verben und soll damit zwei Sätze bilden. Der erste Satz bezieht sich darauf, was die/der Lerner*in beim Lernen erreichen will, der zweite Satz beschreibt, was die/der Lerner*in beim Lernen vermeiden möchte. Die Lernbegleiter*innen können selbst mitmachen. Auch humorvolle Beiträge sind erlaubt.

Zum Beispiel denkt sich jemand aus: „Ich strebe an, etwas zum Gelingen

der gemeinsamen Arbeit beizutragen. Ich vermeide, mit dem Fuß aufzustampfen, wenn ich Fehler dabei mache“ (selbstständig Nachdenken).

2. Jetzt dürfen die Lerner*innen ihre Kärtchen so auf ihre Bank legen, dass die anderen Lerner*innen sie beim Herumgehen gut lesen können (untereinander austauschen).

3. Nun gehen alle wieder auf ihre Plätze zurück. Nach dem Zufallsprinzip (z.B. wer die niedrigste Hausnummer hat, beginnt) werden jetzt die beiden gefundenen Sätze vom Sitzplatz aus der Gesamtgruppe präsentiert (gemeinsam Vorstellen).

verzehrt	verrät
zieht	versteckt
veranstaltet	schleppt
küsst	schreibt
verzeiht	begegnet
fährt	klettert
jagt	schickt

2 Praxiserfahrungen

Verben sind das „Kraftwerk“ eines Satzes und meistens sehr handlungsorientiert. Die Frage nach dem Verb heißt: „Was geschieht?“ oder „Was geht vor?“. Sie bieten also eine gute Gelegenheit, die Gedanken der Lerner*innen auf Handlungen zu richten, die im darauffolgenden gemeinsamen Lernprozess stattfinden können.

Nach **lieben** ist **helfen**
das schönste Zeitwort der Welt

Bertha von Suttner

3 Info + Material

Keine Quellen bekannt. Kopiervorlage unter „Phase 1: Aktivierung“.